

sagten einige von ihm, manchmal wie Butter, trotzdem. Auch der gab Küter die Hand.

Und dann noch einige andere flüchtiger sozusagen mehr hinterher. In der Bedeutung und Reihenfolge. Darunter einer von den Redakteuren, der nur das eine Ziel hatte, die Idee rein zu erhalten, die sich eben in den andern, das heißt immer in den gerade anwesenden andern verkörperte, und der niemals widersprach und immer sich unterordnete und nur die eine Freude hatte, mit dabei zu sein. Dann ein Arbeiter, der geradewegs aus der Werkstatt kam. So einer, von denen man sagt, der bringt neues Blut mit. Oder der wird aufräumen mit dem, was faul geworden ist. Ständig werden solche vorgestoßen, unaufhörlich. Wie von einem Riesenbagger rausgezogen aus der Masse. Sie werden bald stiller, schließlich schweigsam und müde, kopfhängerisch, wenn das frische Blut ausgesogen und verbraucht ist. Denn die proletarische Bewegung verschlingt eine Unmenge Kraft und Blut. Es ist immer noch zu wenig, was geopfert wird. Dann wirft man sie weg. Sie halten sich noch schwankend eine Zeit, dann sind sie ausgelöscht. Plötzlich wie vom Erdboden verschwunden. Solche waren auch noch einige da.

Dann steckten sie alle die Köpfe zusammen und flüsterten und berieten und beratschlagten. Alle hatten finstere Mienen und es war allen mit dem, was da zu besprechen war, heiligster Ernst. Viele hätten ihr Leben ohne weiteres hergegeben und viele setzen es ein. Tiefe Furchen grub das Leben ihnen auf die Stirne. Das Klima ist hart und hängt schwer. Die Hände leicht zitterend, sind wie Stein und Schwamm. Sie verstehen das volle fröhliche Leben nicht mehr, das glückliche Flimmern des spielenden Sonnenstrahls. Das Leben kommt da nicht hin, Engel schweben nicht